

# Turbulence from the Abyss-Return

Von X-Breakgirl

## Kapitel 20:

"Hey! Break!" Rheena lässt sich neben ihm auf die Knie fallen und dreht ihn vorsichtig auf den Rücken. Sein Kinn ist blutverschmiert, sein Auge geschlossen und er zeigt nicht die kleinste Regung. "Was soll ich denn jetzt nur machen?"

"Du könntest ihn mir einfach ausliefern, kleine Hexe", dringt die Stimme des Unbekannten zu ihr. "Dann erlaube ich dir, in die normale Welt zurückzukehren."

"Das werde ich niemals tun", entgegnet sie. "Ich habe mir geschworen, ihn unter allen Umständen zurückzubringen."

"Wie bedauerlich. Dann muss ich ihn mir wohl selbst holen."

Rheena steht hastig auf, als er durch die Flammen direkt auf sie zukommt. Seine Robe, die dabei Feuer fängt, streift er ab und wirft sie achtlos zu Boden.

Wie erstarrt blickt Rheena in sein Gesicht, dass eine verblüffende Ähnlichkeit mit einer ihr bereits bekannten Person besitzt.

Lange blonde Haare fallen offen über seine Schultern. Die Lippen sind zu einem freundlich wirkenden Lächeln verzogen, während in den Augen ein kalter und gleichgültiger Ausdruck liegt. Eines ist weinrot und das andere...

*"Es ist golden, genau wie die Augen des Angsthasen. Wer ist dieser Mann?"*

"Aha, hast du dich also endlich entschlossen, das Theater aufzugeben?" Break hat sein Auge geöffnet und sich ein wenig aufgerichtet. "Ich habe mich schon gefragt, wie lang du dein albernes Versteckspiel noch weitertreiben würdest."

"Ich habe von dir auch nichts anderes erwartet, als dass du es herausfinden würdest. Aber sonst braucht es niemand zu erfahren. Deshalb..." Der Blonde hebt den Kopf, schaut nach oben. "Craven."

"Was?" Rheena schaut ebenfalls zu dem riesigen Vogelchain hinauf, der wieder direkt über ihnen schwebt. "Ich dachte, er wäre mit den anderen Chains vernichtet worden."

"Das wäre er wohl auch, wenn ich ihn nicht rechtzeitig weggeschickt hätte. Und jetzt habe ich ihn wieder gerufen, damit er dafür sorgen kann, dass ihr beide den Abyss nicht mehr lebend verlassen werdet." Mit einem teuflischen Grinsen beugt er sich zu Break hinunter. "Dies ist schließlich der Ort, an den du schon seit 50 Jahren gehörst. Habe ich nicht Recht...Kevin Regnard?"

Break's Auge weitet sich, als er mit seinem früheren Namen angesprochen wird. "Wag es nicht, mich so zu nennen!", presst er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

"Aber ich finde es so amüsant, dass deine Vergangenheit dein großer Schwachpunkt zu sein scheint." Der Blonde umfasst Break's Kinn und bringt sein Gesicht noch näher an ihn heran. "Willst du mir nicht noch mehr von deinem Leben als rotäugiger Geist erzählen? Du warst schließlich der am meisten gefürchtete illegale Contractor, den es

je gab. Nicht einmal, als ich noch der Headhunter war, hätte ich es mit deinem Ruf aufnehmen können."

"Das reicht jetzt, du elender Mistkerl!" Rheena hat die Hände zu Fäusten geballt. Die Wut, die in ihr aufsteigt, lässt sie unkontrolliert zittern. Das seichte Wasser zu ihren Füßen erhitzt sich allmählich.

Der Blonde blinzelt erstaunt, als um ihn herum Dampf aufsteigt. Er wirft Rheena einen gelangweilten Blick zu. "Craven, sorg doch bitte dafür, dass die kleine Hexe mir keinen Ärger mehr machen kann."

"Du verdammter...!" Break schlägt seine Hand weg und verpasst ihm einen Stoß, der ihn einige Schritte zurückstolpern lässt.

Über ihnen krächzt Craven und macht sich bereit, auf sie herunterzustürzen. Als er völlig unerwartet von einem Feuerstrahl getroffen wird, der von irgendwo über ihm gekommen ist. Mit wild schlagenden Flügeln steigt er in die Luft und versucht, sein brennendes Gefieder zu löschen.

"Break!" Rheena greift nach seinem Arm. "Kannst du aufstehen? Wir müssen von hier verschwinden."

"Wartet." Ein anderer kleinerer Vogelchain schwebt langsam zu ihnen herunter und landet direkt vor ihnen.

"Bist du der Chain, der mich gerufen hat?"

*"Mein Name ist Rayearth. Ich kann dich aus dem Abyss herausbringen, wenn du einen Vertrag mit mir schließt. Aber du musst dich schnell entscheiden."*

"Was ist mit Break? Ich werde ihn nicht hier zurücklassen."

*"Es ist möglich, den Mad Hatter mitzunehmen. Aber das wird mich einiges an Kraft kosten und auch für dich anstrengend. Wenn du dazu bereit bist, streck deinen Arm aus."*

Als Rheena seiner Anweisung folgt, fügt er ihr mit seinem Schnabel eine tiefe Wunde zu. Break holt einen kleinen Glasflakon aus seiner Tasche und fängt ein wenig Blut auf.

*"Und jetzt leih uns dein Schwert, Mad Hatter. Sie muss ihr Blut mit meinem vermischen."*

Break nickt, zieht die Schwertschneide über seinen ausgebreiteten Flügel und hält den Flakon darunter. Als einige Tropfen hineinfallen, wird die Dunkelheit des Abyss zu einer rötlich schimmernden Blase.

Sharon, Fae und Ada sitzen im Salon beim Nachmittagstee.

"Und Oscar-sama will wirklich ein großes Fest geben, wenn die Taufe stattfindet?"

"Es macht ihm einfach viel Spass, so etwas zu organisieren." Ada hat ihre neugeborene Tochter Hana auf dem Arm und gibt ihr das Fläschchen. "Ich habe ihn aber gebeten, nicht zu viele Leute einzuladen."

"Nun, das wäre doch auch ein schöner Anlass, mal wieder neue Kleider zu kaufen."

Sharon's Augen funkeln vor Vergnügen. "Sie brauchen auf jeden Fall eins, Fae-san. Und für Rheena-san..." Sie verstummt, als der Salon in ein rötliches Licht getaucht wird. Eine undurchsichtige Blase erscheint zwischen dem Tisch und der Tür. Sie löst sich rasch wieder auf - und zwei Personen liegen auf dem Boden, beide ohne Bewusstsein.

"Meine Güte, das sind...Break und Rheena-san!"